Echo aus Chicago

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 34

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Echo aus Chicago

Freies Geleite bis zur Grenze — ja, wenn unsere Behörden einmal so loyal wären!

Der Uhrmacher

Im Prättigau erzählen die Leute oft von einem Hausierer, der früher das Tal durchwanderte. Der Mann handelte nebenbei auch mit Hunden und reparierte Wanduhren.

Von seinen Fähigkeiten in der Uhrmacherei gibt folgende Geschichte Kunde:

Einmal sprach unser Mann gegen die Mittagsstunde in einem Bauernhaus vor. Man kaufte ihm etwas Seife und Faden ab und beauftragte ihn ausserdem, die Wanduhr, die stark vorging, in Ordnung zu bringen.

Der Hausierer machte sich ans Werk. Am Mittag lud man ihn zu Tisch und er sprach den Speisen wacker zu. Dann ging er wieder an seine Arbeit. Eine halbe Stunde später ging die Uhr überhaupt nicht mehr.

Nachdem sich unser Mann eine weitere halbe Stunde erfolglos bemüht hatte, packte ihn die Wut.

«Wänn du nid gah'n witt, so gah'n halt i!» (Wenn du nicht geh'n willst, so gehe ich!»)

Mit diesen Worten ging er, um nicht wieder zu kommen.

Geoflor